

Beschreibung der Orgel in der Kath. Kirche in Bellechasse FR

J.D. Ayer, Vauderens

Die Akustik der restaurierten Kirche Bellechasse ist außergewöhnlich. Die Nachhallzeit beträgt 5 bis 6 Sekunden. Das Instrument ist zwar in seiner Anzahl der Pfeifen bescheiden, klingt aber bewundernswert und wirkt wie eine große Tribünenorgel. Die Organisten, die es spielten, waren wirklich überrascht von den klanglichen und technischen Möglichkeiten des Instruments.

Wir würden uns freuen, Sie zum Spielen einzuladen. Einen Termin können Sie telefonisch unter 079 505 80 94 vereinbaren.

Vorstellung einer neuen Art von Chororgel oder Begleitung:

Um den Bedürfnissen gerecht zu werden, die die Begleitung des Chores und die musikalischen Gestaltung während der verschiedenen Zeremonien mit sich bringen, haben wir uns eine Orgel vorgestellt, deren Anzahl Register nicht sehr wichtig ist, aber die Möglichkeiten ihrer Verwendung vielfältig sind.

Die Architektur dieses Instruments ist wie folgt: Das Traktursystem ist elektrisch. Damit haben wir die Möglichkeit, jede Pfeife autonom zu steuern. Mit einem Minimum an Pfeifen, in diesem Fall 426, ist es möglich, Register zusammenzustellen, die sowohl auf den Manualen als auch auf dem Pedal verwendet werden können.

In der untenstehenden Disposition haben wir 4 Pfeifenfamilien mit speziellem Timbre, was es uns ermöglicht, 10 Register pro Tastatur und Pedal zusammenzustellen. Die Wahl der Register erfolgt über Zuganker (Registerzüge), die über der zweiten Tastatur angeordnet sind. Die Funktionstasten der Setzeranlage befinden sich unter der ersten Tastatur und bieten dem Organisten eine einfache Bedienung. Es gibt auch einen Piston, der mit den Füßen aktiviert werden kann und der das einfache Abrufen der gespeicherten Sequenzen erlaubt.

Der Spieltisch hat 2 Tastaturen und ein Pedal und ist vom Gehäuse getrennt aufgestellt und auf einem mobilen Podium montiert. Die Verbindung zwischen dem Spieltisch und der Orgel kann per Kabel oder Funk hergestellt werden.

Auf diese Weise bieten wir dem Organisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten zu relativ geringen Kosten. Auch der Platzbedarf des Instruments ist sehr begrenzt.

Uebersetzung P.Fasler